

## **PRESSESCHAU**

1. Quartal 2016

### **Asien**

#### **Ostasiatisches Liebesmahl: 350 Gäste tafelten im Rathaus-Festsaal**

Zum 96. Ostasiatischen Liebesmahl empfing der OAV-Vorsitzende Hans-Georg Frey mehr als 350 Gäste im Großen Festsaal des Hamburger Rathauses. Zu den diskutierten Themen gehörte neben der chinesischen Wirtschaftsentwicklung auch das mögliche Ausscheiden Großbritanniens aus der EU und dessen Folgen für Asien. In seiner Rede als Ehrengast warnte der APA-Vorsitzende Hubert Lienhard davor, dass die fehlende Präsenz eines Unternehmens in Asien international in die Bedeutungslosigkeit führe.

*DIE WELT, 07. März 2016, auch aufgegriffen im Hamburger Abendblatt, 05. März 2016*

### **China**

#### **China's economic slowdown normal process towards sustainability: German business group**

Das Abschwächen der chinesischen Wirtschaft interpretiert der APA-Vorsitzende Hubert Lienhard als Entwicklung hin zu einer Normalisierung. Die doppelten Wachstumszahlen der vergangenen Jahre waren langfristig nicht aufrechtzuerhalten. Der Wandel von einer durch Exporte und Investitionen getriebenen Wirtschaft hin zu Wachstum, das auf Konsum basiert, bietet deutschen Unternehmen große Chancen.

*Xinhua.com, 29. Januar 2016, auch aufgegriffen in ShanghaiDaily.com, am 29. Januar 2016*

#### **Weiter große Chancen in China**

Zwar sinken die Wachstumszahlen in China, dennoch behält das Land seine Bedeutung für die deutsche Wirtschaft, so der APA-Vorsitzende Hubert Lienhard. Potenziale sind besonders bei Konsumgütern und Umwelttechnik zu erkennen, während zugleich die Rechtssicherheit für deutsche Unternehmen zunimmt.

*Südwest Presse, 29. Januar 2016*

#### **China: Asien-Pazifik-Ausschuss sieht Reformbedarf**

Anlässlich der bevorstehenden Verabschiedung des nächsten Fünfjahresplans in China appelliert der APA-Vorsitzende Hubert Lienhard an die chinesische Führung, die notwendigen Reformen im Land konsequent anzugehen. Ein erfolgreicher Strukturwandel kann nur unter dem Schlagwort „mehr Markt“ gelingen. Zu den notwendigen Maßnahmen gehören demnach ein verbesserter Zugang für ausländische Unternehmen, Gleichbehandlung, Privatisierungen, ein offeneres Innovationsumfeld sowie ein Ausbau der IT-Infrastruktur. Um aus der „Middle

Income Trap“ herauszukommen, sei vor allem der Anschluss an die technologische Spitze von zentraler Bedeutung.

*Bundesverband Materialwirtschaft, 16. März 2016, auch aufgegriffen in Maerkte-weltweit.de, 16. März 2016 und in der Heidenheimer Zeitung, 17. März 2016*